



C/32/4

ORIGINAL: französisch

DATE: 30. August 1998

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENÈVE

**DER RAT**

**Zweiunddreißigste ordentliche Tagung**  
**Genf, 28. Oktober 1998**

FINANZLAGE DES INTERNATIONALEN VERBANDES  
ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN  
ZUM 31. DEZEMBER 1997

*Memorandum des Generalsekretärs*

**ZUSAMMENFASSUNG**

Dieses Dokument gibt die finanzielle Lage des  
Verbands zum 31. Dezember 1997 wieder und  
enthält den Buchprüfungsbericht der  
Rechnungsperiode 1996-97.

1. Ergebnis der Rechnungsperiode 1996-97

In der Rechnungsperiode 1996-97 wurde folgendes Ergebnis erzielt:

	<u>Franken*</u>
Einnahmen	5 635 710
Ausgaben	<u>5 051 409</u>
Einnahmenüberschuß	<u>584 301</u>

In Übereinstimmung mit Artikel 5 der Finanzordnung der UPOV wurde dieser Einnahmenüberschuß von 584 301 Franken an den Reservefonds überwiesen.

2. Betriebsmittelfonds

Nach Artikel 8 der Finanzordnung der UPOV verfügt die UPOV über einen Betriebsmittelfonds. Wie sich aus der Bilanz zum 31. Dezember 1997 (Anlage A.2 zum vorliegenden Dokument) ergibt, beläuft sich dieser Betriebsmittelfonds auf 398 333 Franken. Der Anteil der einzelnen Staaten wurde durch die Entscheidungen des Rates auf seinen Tagungen im November 1972 (Dokument UPOV/C/VI/12, Absatz 57) und Oktober 1992 (Dokument C/26/15, Absatz 14) festgesetzt; er ist nachstehend wiedergegeben:

Argentinien	1 677	Norwegen	8 333
Australien	8 333	Österreich	12 500
Belgien	8 333	Polen	4 167
Chile	1 667	Portugal	4 167
Dänemark	8 333	Schweden	8 333
Deutschland	41 677	Schweiz	8 333
Finnland	8 333	Slowakei	4 167
Frankreich	41 667	Spanien	8 333
Irland	8 333	Südafrika	8 333
Israel	4 167	Tschechische Republik	4 167
Italien	16 666	Ungarn	4 167
Japan	41 667	Ukraine	4 167
Kanada	8 333	Uruguay	1 667
Kolumbien	1 667	Vereinigtes Königreich	41 667
Neuseeland	8 333	Vereinigte Staaten	
Niederlande	24 999	von Amerika	<u>41 667</u>
		Insgesamt:	<u>398 333</u>

\* In diesem Bericht sind mit "Franken" Schweizer Franken gemeint, und die Beträge sind auf volle Franken aufgerundet (siehe Dokument C/XII/15, Absatz 8).

### 3. Grundlage für die Beitragsleistungen

Der Betrag des jährlichen Beitrags jedes Verbandsstaats wird nach den Beitragseinheiten berechnet, die auf die Verbandsstaaten angewandt werden (Artikel 26 der Akten von 1961/1972 sowie der Akte von 1978 des Übereinkommens). Belgien, Dänemark, Schweden, die Schweiz und Spanien haben jedoch freiwillig ihren Jahresbeitrag um je eine halbe Einheit erhöht. Die Beiträge für 1996 und 1997 wurden folglich auf der Grundlage der folgenden Einheiten berechnet (siehe hierzu den Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 1996-97 (Dokumente C/29/4 und C/29/14)):

5 Einheiten für Deutschland  
 5 Einheiten für die Vereinigten Staaten von Amerika  
 5 Einheiten für Frankreich  
 5 Einheiten für Japan  
 5 Einheiten für das Vereinigte Königreich

3 Einheiten für die Niederlande

2 Einheiten für Italien

1,5 Einheiten für Österreich  
 1,5 Einheiten für Belgien  
 1,5 Einheiten für Dänemark  
 1,5 Einheiten für Spanien  
 1,5 Einheiten für Schweden  
 1,5 Einheiten für die Schweiz

1 Einheit für Südafrika  
 1 Einheit für Australien  
 1 Einheit für Kanada  
 1 Einheit für Finnland  
 1 Einheit für Irland  
 1 Einheit für Norwegen  
 1 Einheit für Neuseeland

0,5 Einheiten für Ungarn  
 0,5 Einheiten für Israel  
 0,5 Einheiten für Polen  
 0,5 Einheiten für Portugal  
 0,5 Einheiten für die Tschechische Republik  
 0,5 Einheiten für die Slowakei  
 0,5 Einheiten für die Ukraine

0,2 Einheiten für Argentinien  
 0,2 Einheiten für Chile (für 1997)  
 0,2 Einheiten für Kolumbien (für 1997)  
 0,2 Einheiten für Uruguay

Insgesamt : 49,9 Einheiten für 29 Verbandsstaaten im Jahre 1996  
 50,3 Einheiten für 31 Verbandsstaaten im Jahre 1997

#### 4. Zusammenfassung der hauptsächlichen Buchprüfungsgrundlagen

Der Finanzbericht der UPOV für die Rechnungsperiode 1996-97 wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen, wie im UPOV-Übereinkommen und in den Verwaltungs- und Finanzregeln der UPOV enthalten, sowie entsprechend den Normen des Buchhaltungs- und Finanzwesens der Vereinten Nationen gemäß Dokument A/48/530 der Vereinten Nationen vom 29. Oktober 1993 erstellt.

#### 5. Anlagen

Die Anlagen A des vorliegenden Dokuments enthalten:

- A.1 - einen Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten des Rechnungsabschlusses für die Rechnungsperiode 1996-97 mit Erläuterungen;
- A.2 - die Bilanz zum 31. Dezember 1997;
- A.3 - die Grundlage für die Berechnung der Beiträge;
- A.4 - die Berechnung der Beiträge für die Jahre 1996 und 1997
- A.5 - die Liste der Verbandsstaaten zum 31. Dezember 1997;
- A.6 - einen Vergleich der Einnahmen und Ausgaben der Rechnungsperiode 1994-95 und der Rechnungsperiode 1996-97;
- A.7 - einen Vergleich der Bilanz zum 31. Dezember 1995 mit der Bilanz zum 31. Dezember 1997;
- A.8 - die außeretatmäßigen Fonds;
- A.9 - die Einnahmen- und Ausgabenrechnung und Entwicklung des Reservefonds und des Betriebsmittelfonds;
- A.10- eine Aufstellung der Aktiva und Passiva, Reserven und Betriebsmittelfonds;
- A.11- die Entwicklung des Kapitalflusses.

Anlage B enthält den Buchprüfungsbericht.

*6. Der Rat wird gebeten, den Rechnungsabschluß für die Rechnungsperiode 1996-97 zu prüfen und zu genehmigen*

[Anlagen folgen]

## ANLAGEN A

## ANLAGE A.1

Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten des Rechnungsabschlusses  
für die Rechnungsperiode 1996-97

		<u>HAUSHALTSPLAN</u>		<u>KONTEN</u>	
<b>EINNAHMEN</b>					
Beiträge	i)	5 353 000		5 374 826	
Veröffentlichungen		12 000		8 483	
Verschiedene Einnahmen*	ii)	<u>118 000</u>	<u>5 483 000</u>	<u>252 401</u>	<u>5 635 710</u>
 <b>AUSGABEN</b>					
Personal	i)	3 066 000		2 913 521	
Dienstreisen	ii)	210 000		223 566	
Reisen Dritter	iii)	16 000		29 420	
Konferenzen	iv)	157 000		86 118	
Druckkosten	v)	148 000		66 390	
Sonstige externe Dienstleistungen	v)	296 000		143 342	
Miete		140 000		137 168	
Zubehör	vi)	9 000		18 599	
Mobilien und Material	vi)	15 000		38 572	
Verschiedene Ausgaben	vii)	<u>41 000</u>		<u>30 532</u>	
		4 098 000		3 687 228	
Gemeinsame Ausgaben**	viii)	<u>1 418 000</u>	5 516 000	<u>1 364 181</u>	5 051 409
 <b>ERGEBNIS</b>					
Dem Reservefonds entnommener Ausgabenüberschuß		(33 000)		-	
An den Reservefonds überwiesener Einnahmenüberschuß			<u>%</u>		<u>584 301</u>
			<u>5 483 000</u>		<u>5 635 710</u>

---

(i) bis (viii) : siehe Seiten 2 und 3 dieser Anlagen A

\* Einschließlich des quotenmäßigen Anteils der UPOV an den gemeinsamen Einnahmen mit der WIPO, 49 959 Franken.

\*\* Einzelheiten der gemeinsamen Ausgaben  
(Dienstleistungen der WIPO)

	<u>Haushaltsplan</u>		<u>Konten</u>	
Personal	993 000		743 228	
EDV	21 000		4 011	
Gebäudeinstandhaltung	164 000		167 875	
Material und Zubehör	83 000		102 450	
Nachrichtenverbindungen	142 000		310 727	
Sonstige Ausgaben	<u>15 000</u>	<u>1 418 000</u>	<u>35 890</u>	<u>1 364 181</u>

Anmerkungen zu den hauptsächlichsten Unterschieden zwischen dem Haushaltsplan und dem Rechnungsabschluß

**EINNAHMEN**

- i) Beiträge:  
Die Mehreinnahmen von 21 826 Franken sind auf den Beitritt Chiles und Kolumbiens im Jahre 1997 zurückzuführen.
- ii) Verschiedene Einnahmen:  
Die Einnahmen übersteigen die im Haushaltsplan veranschlagte Zahl um 134 401 Franken; die Bankzinsen und die Einnahmen aus der technischen Unterstützung der Treuhandfonds waren höher als vorgesehen.

**AUSGABEN**

- i) Personal:  
Die Einsparungen von 152 479 Franken sind hauptsächlich auf die Einfrierung der Gehälter der Kategorie des allgemeinen, des höheren und des Direktorendienstes zurückzuführen.
- ii) Dienstreisen:  
Die Mehrausgaben von 13 566 Franken sind hauptsächlich auf die große Zahl von Dienstreisen im Rahmen der intensiven Tätigkeit zur Förderung der Beitritte zum UPOV-Übereinkommen zurückzuführen.
- iii) Reisen Dritter:  
Die Mehrausgaben von 13 420 Franken sind hauptsächlich auf die Reisekosten der Referenten der verschiedenen regionalen Seminare zurückzuführen (Havanna, Ouagadougou, Panama, Prag, Quito).
- iv) Konferenzen:  
Die Einsparungen von 70 882 Franken sind hauptsächlich auf die Streichung des in Genf während der Ratstagung 1997 vorgesehenen Symposiums, der Tagung des Technischen Ausschusses und der 1997 in Genf vorgesehenen Zusammenkunft mit den internationalen Organisationen sowie auf die Verringerung der Anzahl Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses zurückzuführen.
- v) Druckkosten und sonstige externe Dienstleistungen:  
Die Einsparungen von 81 610 Franken bzw. 152 658 Franken sind auf niedrigere Druck- und Übersetzungskosten bzw. auf geringere Ausgaben als vorgesehen im Rahmen der Herstellung der neuen UPOV-CD-ROM zurückzuführen.
- vi) Zubehör, Mobiliar und Material:  
Die Mehrausgaben von 9 599 Franken bzw. 23 572 Franken sind hauptsächlich auf den Kauf von Zubehör und EDV-Geräten (Computer, Drucker usw.) in höherem Betrag als vorgesehen zurückzuführen.
- vii) Sonstige Ausgaben:  
Die Einsparungen von 10 468 Franken sind auf geringere Ausgaben als im Haushaltsplan veranschlagt zurückzuführen, d.h. 1% der Gesamtausgaben der UPOV.
- viii) Gemeinsame Ausgaben:  
Die Einsparungen von 53 819 Franken sind auf die Verringerung der Beteiligung an den gemeinsamen Dienstleistungen im Anschluß an die Zunahme der Tätigkeit der von der WIPO verwalteten Verbände, die durch Gebühren finanziert werden, zurückzuführen.

**ANLAGE A.2**  
Bilanz zum 31. Dezember 1997

<b>AKTIVA</b>		<b>PASSIVA</b>	
Flüssige Barmittel	2 524 927	Gläubiger	358 761
		Abgrenzungskonto Passiva	750
		Treuhandfonds	196 636
		Rückstellung für die Finanzierung der Tätigkeit für die Entwicklungsländer	10 796
		Rückstellung an die Reserve für die Einstellung von Dienstleistungen	106 287
Außenstände	28 229	Reservefonds	
		Vortrag vom 31. Dezember 1995	897 292
		Einnahmenüberschuß 1996-97	<u>584 301</u>
			1 481 593
		Betriebsmittelfonds	<u>398 333</u>
	<u>2 553 156</u>		<u>2 553 156</u>

**ANLAGE A.3**  
Grundlage für die Berechnung der Beiträge

Der Beitragsanteil jedes Verbandsstaats berechnet sich auf der Grundlage von Artikel 26 des Übereinkommens (revidierter Wortlaut vom 23. Oktober 1978).

Einheiten	x	Anzahl Staaten*		=	Gesamtzahl der Einheiten	
		1996	1997		1996	1997
5		5	5		25	25
4		-	-		-	-
3		1	1		3	3
2		1	1		2	2
1.5		6	6		9	9
1		7	7		7	7
0.5		7	7		3.5	3.5
0.2		<u>2</u>	<u>4</u>		<u>0.4</u>	<u>0.8</u>
		<u>29</u>	<u>31</u>		<u>49.9</u>	<u>50.3</u>

\* Nach der in Absatz 3 des vorliegenden Dokuments angegebenen Einteilung.

**ANLAGE A.4**  
**Berechnung der Beiträge für das Jahr 1996**

Die Höhe einer Beitragseinheit wurde vom Rat der UPOV auf 53 641 Franken festgesetzt (Dokument C/29/14, Absatz 11 und Anlage III).

Grundlage für die Berechnung der Beiträge (Franken)	Einheiten	Pro Staat zu erhebender Beitrag  (Franken)	Anzahl Staaten*	Insgesamt  (Franken)
	5	268 205	5	1 341 025
	4	-	-	-
	3	160 923	1	160 923
2 676 685	2	107 282	1	107 282
	1.5	80 462	6	482 772
	1	53 641	7	375 487
	0.5	26 820	7	187 740
	0.2	10 728	<u>2</u>	<u>21 456</u>
			<u>29</u>	<u>2 676 685</u>

**Berechnung der Beiträge für das Jahr 1997**

Die Höhe einer Beitragseinheit wurde vom Rat der UPOV auf 53 641 Franken festgesetzt (Dokument C/29/14, Absatz 11 und Anlage III). Der Unterschied zwischen dem Betrag der Beiträge, wie er vom Rat gebilligt wurde (Anlage III des Dokuments C/29/14), und dem nachstehend angegebenen Betrag ist auf den Beitritt Chiles und Kolumbiens zurückzuführen.

Grundlage für die Berechnung der Beiträge (Franken)	Einheiten	Pro Staat zu erhebender Beitrag  (Franken)	Anzahl Staaten*	Insgesamt  (Franken)
	5	268 205	5	1 341 025
	4	-	-	-
	3	160 923	1	160 923
2 698 141	2	107 282	1	107 282
	1.5	80 462	6	482 772
	1	53 641	7	375 487
	0.5	26 820	7	187 740
	0.2	10 728	<u>4</u>	<u>42 912</u>
			<u>31</u>	<u>2 698 141</u>

\* Nach der in Absatz 3 des vorliegenden Dokuments angegebenen Einteilung.



**ANLAGE A.5**  
Verbandsstaaten zum 31. Dezember 1997

Verbandsstaaten	Beitrags- Einheiten	Mitglied der UPOV seit
Argentinien	0,2	25. Dezember 1994
Australien	1	1. März 1989
Belgien	1,5	5. Dezember 1976
Chile	0,2	5. Januar 1996
Dänemark	1,5	6. Oktober 1968
Deutschland	5	10. August 1968
Finnland	1	16. April 1993
Frankreich	5	3. Oktober 1971
Irland	1	8. November 1981
Israel	0,5	12. Dezember 1979
Italien	2	1. Juli 1977
Japan	5	3. September 1982
Kanada	1	4. März 1991
Kolumbien	0,2	13. September 1996
Neuseeland	1	8. November 1981
Niederlande	3	10. August 1968
Norwegen	1	13. September 1993
Österreich	1,5	14. Juli 1994
Polen	0,5	11. November 1989
Portugal	0,5	14. Oktober 1995
Schweden	1,5	17. Dezember 1971
Schweiz	1,5	10. Juli 1977
Slowakische Republik	0,5	1. Januar 1993
Spanien	1,5	18. Mai 1980
Südafrika	1	6. November 1977
Tschechische Republik	0,5	1. Januar 1993
Ukraine	0,5	3. November 1995
Ungarn	0,5	16. April 1983
Uruguay	0,2	13. November 1994
Vereinigtes Königreich	5	10. August 1968
Vereinigte Staaten von Amerika	5	8. November 1981

31 Verbandsstaaten (davon 29 Beitragsleistende für das Jahr 1996 und 31 für das Jahr 1997)

Ecuador*	8. August 1997
Mexiko*	9. August 1997
Paraguay*	8. Februar 1997

34 Verbandsstaaten (zum 31. Dezember 1997)

\* Beiträge zahlbar ab Januar 1998.

**ANLAGE A.6**  
Vergleich der Einnahmen und Ausgaben der  
Rechnungsperiode 1994-95 und der Rechnungsperiode 1996-97

	Rechnungsperiode <u>1994-95</u>	Rechnungsperiode <u>1996-97</u>
<b>EINNAHMEN</b>		
Beiträge	4 957 441	5 374 826
Veröffentlichungen	18 908	8 483
Verschiedene Einnahmen	<u>199 870</u>	<u>252 401</u>
Gesamteinnahmen	5 176 219	5 635 710
Entnahme aus dem Reservefonds	<u>85 538</u>	-
Gesamteinnahmen und Überweisungen	<u>5 261 757</u>	<u>5 635 710</u>
 <b>AUSGABEN</b>		
Personal	2 644 807	2 913 521
Dienstreisen	188 903	223 566
Reisen Dritter	4 350	29 420
Konferenzen	96 284	86 118
Druckkosten	90 372	66 390
Sonstige externe Dienstleistungen	42 097	143 342
Miete	123 563	137 168
Zubehör	8 558	18 599
Mobiliar und Material	51 701	38 572
Sonstige Ausgaben	8 511	30 532
Gemeinsame Ausgaben	<u>1 306 076</u>	<u>1 364 181</u>
Gesamtausgaben:	4 565 222	5 051 409
Dem Reservefonds entnommene Ausgaben	<u>85 538</u>	-
Ausgaben und Entnahmen insgesamt	4 650 760	5 051 409
 <b>ERGEBNIS</b>		
An den Reservefonds überwiesener Überschuß	<u>610 997</u>	<u>584 301</u>
	<u>5 261 757</u>	<u>5 635 710</u>

**ANLAGE A.7**  
Vergleich der Bilanz zum 31. Dezember 1995  
mit der Bilanz zum 31. Dezember 1997

	<u>31. Dezember 1995</u>	<u>31. Dezember 1997</u>
<b>AKTIVA</b>		
<u>Flüssige Barmittel</u>		
Schweizerischer Bankverein, Kontokorrentkonten	425 059	272 732
Schweizerische Eidgenossenschaft, Betriebsmittelfonds	386 665	398 333
Anlagesparkonto	602 846	1 853 862
 <u>Außenstände</u>		
Ausstehende Beiträge	328 100	26 820
Verschiedene Schuldner	<u>12 113</u>	<u>1 409</u>
	<u>1 754 783</u>	<u>2 553 156</u>
 <b>PASSIVA</b>		
<u>Außenstände</u>		
Im voraus eingegangene Beiträge	26 820	68 613
Verschiedene Gläubiger	281 425	290 148
 <u>Abgrenzungskonto Passiva</u>	30 284	750
 <u>Treuhandfonds</u>	130 153	196 636
 <u>Rückstellung für die Finanzierung der Tätigkeit für die Entwicklungsländer</u>	-	10 796
 <u>Rückstellung an die Reserve für die Kosten der Einstellung von Dienstleistungen</u>	2 144	106 287
 <u>Reservefonds</u>	897 292	1 481 593
 <u>Betriebsmittelfonds</u>	<u>386 665</u>	<u>398 333</u>
	<u>1 754 783</u>	<u>2 553 156</u>

**ANLAGE A.8**  
**Außeretatmäßige Fonds**

**TREUHANDFONDS, JAPANISCHE REGIERUNG**

Saldovortrag der vorhergehenden Rechnungsperiode	27 514	
<u>Treuhandmittel erhalten:</u>		
1. Oktober 1996	108 126	
1. September 1997	152 607	
Bankzinsen	<u>1 059</u>	289 306
<u>Ausgaben:</u>		
Seminare über den Sortenschutz		
Indonesien (Dezember 1995)	5 061	
Bangladesch, Indien und Vietnam (September 1996)	48 696	
Kirgisistan (November 1996)	34 084	
Arbeitstagung über den Sortenschutz		
Australien (September 1997)	10 574	
Dienstreisen von Bediensteten der UPOV		
China und Griechenland (Juni 1996)	10 441	
China und Japan (August 1997)	9 856	
Verschiedene Kosten	<u>6</u>	
	118 718	
Verwaltungskosten: 13% auf diese Ausgaben	<u>15 433</u>	(134 151)
Zum 31. Dezember 1997 verfügbare Mittel		<u>155 155</u>

**TREUHANDFONDS NEBENAMTLICHER VERWALTER, JAPANISCHE REGIERUNG**

Saldovortrag der vorhergehenden Rechnungsperiode		67 949
<u>Treuhandmittel erhalten</u> (23. Juli 1996)		108 371
<u>Ausgaben:</u>		
(Gehälter und Zulagen, Versicherungsprämien, Umzugskosten)		
	124 546	
Verwaltungskosten (12% auf diesen Ausgaben)	<u>14 945</u>	(139 491)
Zum 31. Dezember 1997 verfügbare Mittel		<u>36 829</u>

**TREUHANDFONDS, FRANZÖSISCHE REGIERUNG**

<u>Treuhandmittel erhalten</u> (9. September 1997)		48 400
Bankzinsen		78
<u>Ausgaben</u> (Seminare über den Schutz von Pflanzenzüchtungen, Burkina Faso Dezember 1997)		
		(43 826)
Zum 31. Dezember 1997 verfügbare Mittel		<u>4 652</u>

ANLAGE A.9

Vergleichende Tabelle 1

Einnahmen- und Ausgabenrechnung und Entwicklung des  
Reservefonds und des Betriebsmittelfonds

für die Rechnungsperiode zum 31. Dezember 1997  
(in tausend Schweizer Franken)

<u>Rubrik</u>	<u>Allgemeiner Verwaltungsfonds (und verwandte Fonds)</u>	
	<u>Total</u>	
	<u>Rechnungsperiode</u> 1996-97	<u>Rechnungsperiode</u> 1994-95
EINNAHMEN		
Beiträge	5 375	4 957
Sonstige/verschiedene Einnahmen		
Betriebseinnahmen	39	54
Gemäß Abkommen zwischen Organisationen erhaltene Mittel	50	16
Bankzinsen	172	141
Wechselkursdifferenz	-	8
Sonstiges/Verschiedene	-	-
EINNAHMEN INSGESAMT	5 636	5 176
AUSGABEN	5 052	4 565
AUSGABEN INSGESAMT	5 052	4 565
EINNAHMENÜBERSCHUSS ÜBER DIE AUSGABEN	584	611
Überweisungen an die Reserven	584	611
Überweisungen aus den Reserven	-	(86)
Überweisungen an den Betriebsmittelfonds	12	33
Sonstige Berichtigungen	-	-
Reserven und Betriebsmittelfonds zu Beginn der Rechnungsperiode	1 284	726
ABSCHLUSSBETRAG DER RESERVEN UND DES BETRIEBSMITTELFONDS AM SCHLUSS DER RECHNUNGSPERIODE	1 880	1 284

ANLAGE A.10

Vergleichende Tabelle 2

Aufstellung der Aktiva und Passiva, Reserven und Betriebsmittelfonds

zum 31. Dezember 1997  
(in tausend Schweizer Franken)

<u>Rubrik</u>	<u>Allgemeiner Verwaltungsfonds (und verwandte Fonds)</u>	
	<u>Insgesamt</u>	
	<u>Rechnungsperiode 1996-97</u>	<u>Rechnungsperiode 1994-95</u>
AKTIVA		
Flüssige Mittel und Termineinlagen	2 525	1 415
Außenstände		
Ausstehende Beiträge von Verbandsstaaten	27	328
Sonstige	1	12
Sonstige und Aktiva	-	-
Grundstücke und Bauten	-	-
AKTIVA INSGESAMT	2 553	1 755
PASSIVA		
Im voraus erhaltene Beiträge	69	27
Nicht beglichene Verbindlichkeiten	1	30
Gläubigerkonten		
Restbeträge der Fonds zwischen Organisationen	465	394
Sonstige	21	18
Sonstige Sondermittel und -konten	117	2
PASSIVA INSGESAMT	673	471
RESERVEN UND BETRIEBSMITTELFONDS		
Reserven an Schluß der Rechnungsperiode	1 482	897
Betriebsmittelfonds am Schluß der Rechnungsperiode	398	387
RESERVEN UND BETRIEBSMITTELFONDS INSGESAMT	1 880	1 284
PASSIVA, RESERVEN UND BETRIEBSMITTELFONDS INSGESAMT	2 553	1 755

ANLAGE A.11

Vergleichende Tabelle 3

Entwicklung des Kapitalflusses

zum 31. Dezember 1997  
(in tausend Schweizer Franken)

	Rechnungs- periode 1996-97	Rechnungs- periode 1994-95
<b>KAPITALFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEITEN</b>		
Nettoüberschuß (Nettodefizit) der Einnahmen gegenüber den Ausgaben	584	611
(Zunahme) Abnahme der ausstehenden Beiträge	301	(121)
(Zunahme) Abnahme sonstiger Außenstände	11	3
Zunahme (Abnahme) der im voraus eingegangenen Beiträge und Zahlungen	42	23
Zunahme (Abnahme) der nicht beglichenen Verbindlichkeiten	(29)	17
Zunahme (Abnahme) der Gläubigerkonten	3	17
abzüglich: eingenommene Finanzzinsen	(172)	(141)
zuzüglich: Kreditkosten	1	1
<b>NETTOKAPITALFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEITEN</b>	<b>741</b>	<b>410</b>
<b>KAPITALFLUSS AUS ANLAGEN UND FINANZIERUNGEN</b>		
(Zunahme) Abnahme des aus Fonds zwischen Organisationen* ausstehenden Passivsaldos	-	92
Zunahme (Abnahme) des Aktivsaldos aus Fonds zwischen Organisationen*	71	(269)
Zunahme (Abnahme) der Restbeträge auf Sondermitteln und -konten	127	35
zuzüglich: eingenommene Finanzzinsen	172	141
abzüglich: Kreditkosten	(1)	(1)
<b>NETTOKAPITALFLUSS AUS ANLAGEN UND FINANZIERUNGEN</b>	<b>369</b>	<b>(2)</b>
<b>KAPITALFLUSS AUS ANDEREN QUELLEN</b>		
Überweisungen aus den Reserven	-	(86)
<b>NETTOKAPITALFLUSS AUS ANDEREN QUELLEN</b>	<b>-</b>	<b>(86)</b>
<b>NETTOZUNAHME (NETTOABNAHME) DER FLÜSSIGEN BARMITTEL UND DER TERMINEINLAGEN</b>	<b>1 110</b>	<b>322</b>
<b>FLÜSSIGE BARMITTEL UND TERMINEINLAGEN ZU BEGINN DER RECHNUNGSPERIODE</b>	<b>1 415</b>	<b>1 093</b>
<b>FLÜSSIGE BARMITTEL UND TERMINEINLAGEN AM SCHLUSS DER RECHNUNGSPERIODE</b>	<b>2 525</b>	<b>1 415</b>

[Anlage B folgt]

\* Zwischen den verschiedenen Buchführungseinheiten (WIPO und Treuhandfonds).

C/32/4

ANLAGE B

Eidgenössische Finanzkontrolle  
944.00.1.33.96  
1.1 Ne

3003 Bern, 19. August 1998

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ  
VON PFLANZENZÜCHTUNGEN,  
GENÈVE

Rechnungsperiode 1996-97

*Buchprüfungsbericht  
an den Rat*



## ALLGEMEINES

### Mandat

1. Gestützt auf Artikel 25 des Internationalen Übereinkommens vom 2. Dezember 1961 in seiner 1978 revidierten Fassung, bestätigte der Rat des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) anlässlich seiner siebenundzwanzigsten ordentlichen Tagung am 29. Oktober 1993 in Genf die Schweiz in ihrer Funktion als Buchprüfer bis zum Abschluß des Geschäftsjahres 1997 (siehe Absatz 16 des Dokuments C/27/14).
2. Die Regierung der Schweiz hat mich in meiner Funktion als Stellvertretender Direktor der Eidgenössischen Finanzkontrolle mit der Prüfung der Konten der UPOV beauftragt. Ich habe mehrere kompetente Mitarbeiter der Eidgenössischen Finanzkontrolle mit den Zwischenprüfungen im Laufe des Rechnungszeitraums und, im Monat Juni 1998, mit der Prüfung der am 31. Dezember 1997 abgeschlossenen Konten am Sitz des Internationalen Büros in Genf beauftragt.

### Eingegangene Informationen

3. Herr P. Favatier, Leiter der Finanzabteilung der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO), Verantwortlicher der Buchführung der UPOV, und seine Mitarbeiter haben uns in zuvorkommender Weise und zu unserer vollen Zufriedenheit sämtliche für unsere Arbeit erforderlichen Auskünfte und Dokumente gegeben. Außerdem trafen meine Mitarbeiter im Verlauf der Prüfungen mit Herrn J. Blanch, Hauptverwalter der Abteilung Haushalt und Stellvertreter des Prüfers der WIPO, zusammen.

### Art und Ausmaß der Prüfung

4. Die Kontrollen betrafen die Bewegungen des Rechnungsjahres 1996-97 der Konten für Einnahmen und Ausgaben, die Finanzlage sowie die in der Bilanz zum 31. Dezember 1997 ausgewiesenen Vermögenswerte. Die Untersuchungen erfolgten unter Berücksichtigung der allgemeinen Normen und Grundsätze, die in Sachen Buchprüfung gelten, sowie unter Berücksichtigung der Kontrollen, die vom internen Prüfer der WIPO durchgeführt wurden. Die Überprüfungen wurden gleichzeitig mit denen der WIPO und der von ihr verwalteten Verbände durchgeführt, da die Formalitäten der Zahlung, Registrierung und internen Kontrolle identisch sind.

## HAUSHALTSPLAN UND ERGEBNIS 1996-97

### Haushaltsplan der Rechnungsperiode

5. Der Haushaltsplan der Rechnungsperiode 1996-97, der vom Rat anlässlich seiner neunundzwanzigsten ordentlichen Tagung am 17. Oktober 1995 in Genf angenommen wurde (Absatz 24 des Dokuments C/29/15), wies folgende Werte aus:

	<u>Franken</u>
- Einnahmen	5 483 000
- Entnahme aus dem Reservefonds	<u>33 000</u>
	5 516 000
- Ausgaben	5 516 000
- Veranschlagtes Ergebnis	<u>0</u>

#### Ergebnis des Rechnungsjahres

6. Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses für die Rechnungsperiode 1996-97 lautet wie folgt:

	<u>Franken</u>
- Einnahmen	5 635 710
- Ausgaben	<u>5 051 409</u>
- Überweisung an den Reservefonds	<u>584 301</u>

#### Ausgaben

7. Die in den Anlagen 1 und 2 dieses Berichts wiedergegebenen Zahlen der Ausgaben der Rechnungsperiode 1996-97, die Gegenstand der Prüfung waren, stimmen mit denen, die der Buchführung entnommen werden können, überein. Die Ausgaben umfassen unter anderem einen Betrag von 1 364 181 Franken, der der Beteiligung der UPOV an den von der WIPO geleisteten Diensten im Verlauf der untersuchten Rechnungsperiode entspricht, und dies in Übereinstimmung mit Artikel 2 des Abkommens vom 26. November 1982 zwischen der UPOV und der WIPO.

8. Die Ausgaben der Rechnungsperiode weisen im Vergleich zum Haushaltsplan eine Gesamteinsparung von 464 591 Franken oder 8,42% (1994-95: 7,76%) auf. Für nähere Angaben zu diesem Punkt verweise ich auf die "Anmerkungen zu den hauptsächlichen Unterschieden zwischen dem Haushaltsplan und dem Rechnungsabschluß der UPOV".

#### Bilanz zum 31. Dezember 1997

9. Die Gesamtsumme der Bilanz der UPOV zum 31. Dezember 1997 beläuft sich auf 2 553 156 Franken.

10. Die geprüfte Bilanz ist als Anlage 3 beigefügt.

11. Unter dem Posten Treuhandfonds der Bilanz erscheint der Betrag von 196 636 Franken, der die Nettoposition des Verbandes gegenüber Dritten entspricht, d.h. die dem Verband von den Geldgebern überwiesenen Beiträge unter Abzug der kumulierten Ausgaben für laufende Projekte.

12. Auf Empfehlung des Beratenden Ausschusses billigte der Rat (Absatz 6 Nummer ii des Dokuments C/27/14) den Vorschlag, die Herstellung eines CD-ROM-Prototyps in Höhe von 100 000 Franken mit einer Entnahme aus dem Reservefonds zu finanzieren. Zum 31. Dezember 1995 beliefen sich die aus diesem Fonds bestrittenen Ausgaben auf 85 538 Franken. Unter Berücksichtigung des Überschusses im Berichtszeitraum wurde der Reservefonds nicht mehr in Anspruch genommen, da die weitere Finanzierung dieses Prototyps durch normale Haushaltszuweisungen bestritten wurde.

13. Die anlässlich der Rechnungsprüfung geäußerten Beobachtungen von geringerer Bedeutung wurden mit den Verantwortlichen erörtert und erfordern keine besonderen Kommentare.

#### ATTEST ÜBER DIE KONTROLLE

14. Ich habe die finanziellen Abschlüsse des Internationalen Verbands zum Schutz von Pflanzzüchtungen (UPOV) in Genf für die Rechnungsperiode, die am 31. Dezember 1997 endete, geprüft.

15. Meine Prüfung umfaßte eine allgemeine Analyse der Buchungsmethoden und eine Kontrolle der Buchungsbelege und anderer Belege, die mir nach Lage der Dinge notwendig erschienen.

16. Die finanziellen Abschlüsse geben in zufriedenstellender Weise die finanzielle Situation zum Zeitpunkt des Ablaufs der in Frage kommenden Periode sowie das Ergebnis der während der zu diesem Zeitpunkt abgelaufenen Periode durchgeführten Buchungen wieder.

17. Die Grundlagen des Finanzwesens wurden gemäß den Modalitäten angewandt, die mit denjenigen übereinstimmen, die während der vorangegangenen Rechnungsperiode angewandt wurden.

18. Bei allen wesentlichen Punkten wurden die Buchungen gemäß der Finanzordnung und den Vorschriften der beschlußfassenden Behörde durchgeführt.

[Original unterzeichnet durch]

F. Faessler  
Stellvertretender Direktor der  
EIDGENÖSSISCHEN FINANZKONTROLLE  
DER SCHWEIZERISCHEN  
EIDGENOSSENSCHAFT

(Buchprüfer)

Anlagen:

1. Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten des Rechnungsabschlusses für die Rechnungsperiode 1996-97
2. Vergleich der Einnahmen und Ausgaben der Rechnungsperiode 1994-95 und der Rechnungsperiode 1996-97
3. Vergleich der Bilanz zum 31. Dezember 1995 mit der Bilanz zum 31. Dezember 1997

**VERGLEICH ZWISCHEN HAUSHALTSPLAN UND KONTEN DES  
RECHNUNGSABSCHLUSSES FÜR DIE RECHNUNGSPERIODE 1996-97**

		<u>HAUSHALTSPLAN</u>		<u>KONTEN</u>	
<b>EINNAHMEN</b>					
Beiträge	i)	5 353 000		5 374 826	
Veröffentlichungen		12 000		8 483	
Verschiedene Einnahmen*	ii)	<u>118 000</u>	<u>5 483 000</u>	<u>252 401</u>	<u>5 635 710</u>
 <b>AUSGABEN</b>					
Personal	i)	3 066 000		2 913 521	
Dienstreisen	ii)	210 000		223 566	
Reisen Dritteriii)		16 000		29 420	
Konferenzen	iv)	157 000		86 118	
Druckkosten	v)	148 000		66 390	
Sonstige externe					
Dienstleistungen	v)	296 000		143 342	
Miete		140 000		137 168	
Zubehör	vi)	9 000		18 599	
Mobiliar und Material	vi)	15 000		38 572	
Verschiedene Ausgaben	vii)	<u>41 000</u>		<u>30 532</u>	
		4 098 000		3 687 228	
Gemeinsame Ausgaben**	viii)	<u>1 418 000</u>	5 516 000	<u>1 364 181</u>	5 051 409
 <b>ERGEBNIS</b>					
Dem Reservefonds entnommener Ausgabenüberschuß		(33 000)		-	
An den Reservefonds überwiesener Einnahmenüberschuß			<u>        %</u>		<u>584 301</u>
			<u>5 483 000</u>		<u>5 635 710</u>

**Anlage 2**

**VERGLEICH DER EINNAHMEN UND AUSGABEN DER  
RECHNUNGSPERIODE 1994-95 UND DER RECHNUNGSPERIODE 1996-97**

	Rechnungsperiode <u>1994-95</u>	Rechnungsperiode <u>1996-97</u>
<b>EINNAHMEN</b>		
Beiträge	4 957 441	5 374 826
Veröffentlichungen	18 908	8 483
Verschiedene Einnahmen	<u>199 870</u>	<u>252 401</u>
Gesamteinnahmen	5 176 219	5 635 710
Entnahme aus dem Reservefonds	<u>85 538</u>	<u>-</u>
Gesamteinnahmen und Überweisungen	<u>5 261 757</u>	<u>5 635 710</u>
 <b>AUSGABEN</b>		
Personal	2 644 807	2 913 521
Dienstreisen	188 903	223 566
Reisen Dritter	4 350	29 420
Konferenzen	96 284	86 118
Druckkosten	90 372	66 390
Sonstige externe Dienstleistungen	42 097	143 342
Miete	123 563	137 168
Zubehör	8 558	18 599
Mobilien und Material	51 701	38 572
Sonstige Ausgaben	8 511	30 532
Gemeinsame Ausgaben	<u>1 306 076</u>	<u>1 364 181</u>
Gesamtausgaben:	4 565 222	5 051 409
Dem Reservefonds entnommene Ausgaben	<u>85 538</u>	<u>-</u>
Ausgaben und Entnahmen insgesamt	4 650 760	5 051 409
 <b>ERGEBNIS</b>		
An den Reservefonds überwiesener Überschuß	<u>610 997</u>	<u>584 301</u>
	<u>5 261 757</u>	<u>5 635 710</u>

**VERGLEICH DER BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 1995  
MIT DER BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 1997**

	<u>31. Dezember 1995</u>	<u>31. Dezember 1997</u>
<b>AKTIVA</b>		
<u>Flüssige Barmittel</u>		
Schweizerischer Bankverein, Kontokorrentkonten	425 059	272 732
Schweizerische Eidgenossenschaft, Betriebsmittelfonds	386 665	398 333
Anlagesparkonto	602 846	1 853 862
<u>Außenstände</u>		
Ausstehende Beiträge	328 100	26 820
Verschiedene Schuldner	<u>12 113</u>	<u>1 409</u>
	<u>1 754 783</u>	<u>2 553 156</u>
<b>PASSIVA</b>		
<u>Außenstände</u>		
Im voraus eingegangene Beiträge	26 820	68 613
Verschiedene Gläubiger	281 425	290 148
<u>Abgrenzungskonto Passiva</u>	30 284	750
<u>Treuhandfonds</u>	130 153	196 636
<u>Rückstellung für die Finanzierung der Tätigkeit für die Entwicklungsländer</u>	-	10 796
<u>Rückstellung an die Reserve für die Kosten der Einstellung von Dienstleistungen</u>	2 144	106 287
<u>Reservefonds</u>	897 292	1 481 593
<u>Betriebsmittelfonds</u>	<u>386 665</u>	<u>398 333</u>
	<u>1 754 783</u>	<u>2 553 156</u>

[Ende des Dokuments]